

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Am Dienstag **11.10.2022** um 19:00 Uhr findet im Bürgersaal des Rathauses, Hauptstraße 17, 69434 Hirschhorn, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung mit nachfolgender Tagesordnung statt:

1. Mitteilungen
2. Breitbandausbau in Hirschhorn
3. Anfragen

Gemäß § 19 Abs. 2 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hirschhorn (Neckar), enden Sitzungen spätestens um 22.00 Uhr. Sitzungen *können* nach Abschluss der Beratung des laufenden Tagesordnungspunktes unterbrochen werden, wenn nach 22.00 Uhr weitere Punkte auf der Tagesordnung stehen.

Die Sitzung würde dann am Folgetag um 19.00 Uhr oder zu einem noch zu bestimmenden Termin mit, an gleicher Stelle, der Beratung und Beschlussfassung der übrigen Tagesordnungspunkte fortgesetzt (GO § 19 Abs. 4).

Gemäß § 58 (6) HGO mache ich diese Sitzung bekannt.

Hirschhorn (Neckar) 04.10.2022

Carsten Ahlers, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung

29.09.2022

AZ: 6205/02 (BO)

Sitzungsvorlage

Breitbandausbau in Hirschhorn

Beratung erfolgt	TOP	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Magistrat der Stadt Hirschhorn	5.	06.10.2022	NICHTÖFFENTLICH
Ausschuss für Stadtentwicklung	2.	11.10.2022	ÖFFENTLICH
Stadtverordnetenversammlung		27.10.2022	öffentlich

Sachverhalt:

Der Ausbau von hochgeschwindigkeitsfähigen Internetnetzen in Hirschhorn war bereits Thema in der Juli-Sitzungsrunde im AfS und der Stavo (DS 2022/103) und wird als bekannt vorausgesetzt. In der Stavo-Sitzung waren zwei Firmen anwesend, die sich einen Glasfaserausbau in Hirschhorn vorstellen können und stellten ihre Konzepte vor.

Nach der Sitzung wurde bei der Entega und bei Vodafone angefragt, ob auch sie sich einen Glasfaserausbau vorstellen könnten.

Die Entega baut derzeit in unserem Gebiet keine Netze aus und hat daher kein Interesse an einem Ausbau.

Von Vodafone wurde telefonisch Stellung zum derzeit laufenden Ausbau abgegeben, hierbei handelt es sich lediglich um eine Verbesserung des bestehenden Netzes, dass längst nicht alle Haushalte in Hirschhorn anschließt. Neue Anschlüsse sind derzeit nicht vorgesehen. Schriftliche Anfragen blieben jedoch von Vodafone bis heute unbeantwortet.

In den Sitzungen wurden einige Anfragen gestellt, die nachfolgend beantwortet werden. Offen ist noch der Ausbau in den Stadtteilen Unter-Hainbrunn und Igelsbach, hier liegen bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Stellungnahmen vor, es wird versucht diese bis zu den Sitzungen nachzureichen.

Anfrage an die Telekom bezüglich des Tiefbauunternehmens, das die Arbeiten ausführt:

Laut einer Mail der Telekom kann die Tiefbaufirma heute leider noch nicht genannt werden, da diese erst nach einem Ausschreibungsverfahren feststeht. Dieses wird natürlich erst durchgeführt, wenn die Stadt sich für die Telekom entscheidet. Mündlich gab Frau Remdisch an, dass auch Sie nicht an einer Zusammenarbeit mit der letzten beauftragten Firma interessiert ist.

Anfragen an die Deutsche GigaNetz GmbH:

Nach der Sitzung schickte die Deutsche GigaNetz GmbH den angeforderten Plan sowie weitere folgende Informationen:

Symmetrie:

Sowohl Privat- als auch Businesskunden haben die Möglichkeit symmetrische Bandbreiten zu buchen.

Kleingewerbe:

Für Freiberufler, kleine Handwerker und Gewerbetreibende bieten wir mit unserem „Professional Package“ (Optionspaket für 14,90 € zusätzlich zu einem beliebigen MyNet Tarif) einen günstigen Einstieg in die Geschäftskundenwelt auf Glasfaserbasis. Dies unterscheidet uns von unseren Mitbewerbern. Die Tariffbuchung richtet sich entsprechend nicht nach der Siedlungsstruktur (Gewerbe- oder Mischgebiet), sondern nach dem kundenseitigen Bedarf. So kann bspw. sowohl in einem Geschäfts- als auch in einem Wohn- / Mischgebiet sowohl ein Businesskundentarif als auch ein Professional Package für Kleingewerbe gebucht werden.

Passivanschlüsse:

Gegen eine geringe Beteiligung von 990 € während der Vermarktungsphase und 1.990 € nach Beendigung der Bauphase verlegen wir auch sogenannte Passivanschlüsse (also Anschlüsse ohne Vertragsbuchung).

Inhouseverkabelung:

Auf Wunsch unterstützen wir gerne auch bei der Inhouseverkabelung. Bei Vertragsbuchung erfolgt diese bei Mehrfamilienhäusern für die Anwohner kostenfrei.

Tiefbau:

Um die Qualität auf der Baustelle hochzuhalten, halten wir Abstand von Microtrenching. Unser Anspruch ist eine Regelüberdeckung im Gehweg von 50cm / Verlegetiefe von 60 cm. In begründeten Ausnahmefällen und dort, wo es die Oberflächenbeschaffenheit erfordert, wird die Deutsche GigaNetz GmbH, in Abstimmung mit der Kommune, eine Verlegung in laut TKG zugelassener Mindesttiefe anwenden. Die Mitteilungspflicht nach § 127 Abs. 7 TKG wird dabei eingehalten. Die Deutsche GigaNetz GmbH strebt grundsätzlich eine Mindestüberdeckung von 30cm / Verlegetiefe von 40cm und mehr an.

Qualität auf der Baustelle:

Um die Qualität auf der Baustelle hochzuhalten, setzt die Deutsche GigaNetz auf:

- interne Bauüberwachung
- tägliche Anwesenheit auf der Baustellung von Seiten der Bauüberwachung
- möglichst regionale Baufirmen
- deutsch sprachiger Mitarbeiter je Baustrupp
- i.d.R. kurze Bauabschnitte, welche noch am selben Tag wieder geschlossen werden (Provisorien nur in Abstimmung mit der Kommune)
- wöchentliche Baubesprechungen (gerne im Beisein der Kommune)
- Bildbefahrung vor Oberflächenöffnung
- 3D-Einmessung / Dokumentation des Netzes (wird der Kommune zur Verfügung gestellt)
- i.d.R. 60 / 40 cm Verlegetiefe

Vermarktung:

Die Deutsche GigaNetz steht zur Vorvermarktung. So wird es auch ermöglicht, dass die Bürger frühzeitig über das Infrastrukturprojekt informiert werden. Nur so kann gewährleistet werden, dass kein Flickenteppich entsteht.

Während der Vorvermarktung werden mit Bildbefahrungen, Klingelschildzählungen und Beginn der Feinplanung bereits wesentliche Aufwände für eine spätere Projektumsetzung / Bauphase geführt und eingeleitet. Zu den Erfolgen der Deutschen GigaNetz zählt auch, dass bislang jede Vermarktung erfolgreich umgesetzt und in die Bauphase überführt wurde.

*Nicht immer wird die Zeit der Gestattungs- und Interessenseinholung als „Vorvermarktung“ deklariert. Jedoch kann Ihnen auch ohne eine offizielle Vorvermarktung kein schnellerer Baustart garantiert werden.

Die Deutsche GigaNetz rechnet i.d.R. mit 3-4 Monaten Vermarktung und weiteren 3-4 Monaten Auswertung und Beendigung der Feinplanung, bis die Bauphase eingeleitet wird. Der Baustart wird entsprechend auch bei uns für 2023 anvisiert.

Mitnutzung und Mitverlegung:

Gerne nutzen wir vorhandene Leerrohre und prüfen in Abstimmung mit Ihnen potentielle Mitverlegungsmöglichkeiten, um die Bauphase so kurz wie möglich und so effektiv wie möglich zu halten.

Die Mitglieder der Gremien erhalten demnächst per E-Mail eine angepasste Kartendarstellung (selber Inhalt, größere Darstellung) der anzuschließenden Haushalte in Hirschhorn. Bei Bedarf könnte man eine Anbindung der ITG Induktionsanlage GmbH im Nachgang abstimmen.

Es stellt sich nun die Frage ob und wenn ja, mit welchem Unternehmen die Stadt Hirschhorn den Ausbau angehen soll.

Beschlussvorschläge für den Magistrat und AfS:

1. Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes mit der Deutschen GigaNetz GmbH durchzuführen. Die Kooperationsvereinbarungen hierzu sollen geschlossen werden. Nach dem eigenwirtschaftlichen Ausbau soll geprüft werden, welche Haushalte noch nicht erschlossen sind. Über den Ausbau dieser Bereiche soll erst nach Ermittlung der Kosten erneut beraten werden.
2. Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den eigenwirtschaftlichen Ausbau mit der Deutschen Telekom AG durchzuführen. Die Kooperationsvereinbarungen hierzu sollen geschlossen werden. Nach dem eigenwirtschaftlichen Ausbau soll geprüft werden, welche Haushalte noch nicht erschlossen sind. Über den Ausbau dieser Bereiche soll erst nach Ermittlung der Kosten erneut beraten werden.
3. Der eigenwirtschaftliche Ausbau des Glasfasernetzes wird nicht vorangetrieben.

Beschlussvorschlag für die Stavo:

1. Der eigenwirtschaftliche Ausbau des Glasfasernetzes wird mit der Deutschen GigaNetz GmbH durchgeführt. Die Kooperationsvereinbarungen hierzu sollen geschlossen werden. Nach dem eigenwirtschaftlichen Ausbau soll geprüft werden, welche Haushalte noch nicht erschlossen sind. Über den Ausbau dieser Bereiche soll erst nach Ermittlung der Kosten erneut beraten werden.

2. Der eigenwirtschaftliche Ausbau wird mit der Deutschen Telekom AG durchgeführt. Die Kooperationsvereinbarungen hierzu sollen geschlossen werden. Nach dem eigenwirtschaftlichen Ausbau soll geprüft werden, welche Haushalte noch nicht erschlossen sind. Über den Ausbau dieser Bereiche soll erst nach Ermittlung der Kosten erneut beraten werden.

3. Der eigenwirtschaftliche Ausbau des Glasfasernetzes wird nicht vorangetrieben.

	Abteilung F	Stadt-kasse	Abteilung H	Abteilung B	Abteilung O	Tourist Info
ges.: Bgm	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.